



HERODIN

Wohnzimmertour 2025

Gastgeber Guide

1. Das Wohnzimmer

Das "Wohnzimmer" kann im Grunde jede Räumlichkeit sein, zu der du Zugang hast. Die einzige Voraussetzung ist, dass sich alle Gäste für die gesamte Dauer des Konzerts im selben Raum einfinden und auch hinsetzen können. Vor und nach dem Konzert können sich die Gäste selbstverständlich über mehrere Räume verteilen.

Es ist okay, wenn es nicht genügend Stühle für alle gibt. Teppiche, Pölster oder Decken sind ein wunderbarer Ersatz.

2. Das Datum

Um die Tour vernünftig planen zu können, benötige ich von dir alle Termine im Zeitraum Mai bis August, an denen du *kein* Wohnzimmerkonzert hosten kannst.

Da Freitag und Samstag nur 29 % der Woche ausmachen, ich aber beinahe an jedem Abend spielen werde, fällt dein Konzert mit einer Wahrscheinlichkeit von 71 % auf einen Werktag. Aber keine Sorge: Ich habe schon einige der besten Wohnzimmerkonzerte mitten unter der Woche erlebt. Außerdem sind es vom Eintreffen der Gäste bis zum Verklängen des letzten Akkords gerade einmal zweieinhalb Stunden; der ideale Anlass also, um sich abends unter der Woche zu treffen. Wenn du trotzdem auf ein Wochenende bestehst, werde ich versuchen, das zu arrangieren. Aber bedenke bitte, dass auch andere Gastgeber ein Wochenende wollen!

3. Die Gäste

Erfahrungsgemäß beginnt ein Konzert ab etwa 10-12 Gästen sich wie ein richtiges Konzert anzufühlen, aber ich habe auch schon Konzerte mit nur drei und auch mit über 120 Menschen gespielt – alles ist möglich! Du musst also nicht nervös sein, falls du unsicher bist, wie viele Leute du zusammenbekommst.

Wenn du dir ein bestimmtes Gästeziel setzt, lade am besten etwa doppelt so viele Leute ein, wie du gerne dabei hättest. Erfahrungsgemäß kann nur ein Teil der Eingeladenen tatsächlich kommen. Und wenn es mehr werden als erwartet – umso schöner!

Falls Kinder dabei sein werden, lohnt es sich, das vorab zu bedenken: Je nach Anzahl und Alter kann es Einfluss auf die Atmosphäre des Abends haben. Mach dir einfach Gedanken, was für dich und deine Gäste am besten passt.

4. Die Einladung

Das Wichtigste ist, dass du Spaß daran hast, deinen Leuten mitzuteilen, warum sie diesem außergewöhnlichen Event beiwohnen sollen. Bitte füge deinen Einladungen außerdem folgende Zeilen hinzu: "Das Konzert ist spendenbasiert. Bitte sei bereit, dem Künstler nach dem Konzert eine Spende zukommen zu lassen!"

Ich halte bewusst Abstand davon, einen Richtwert für die Spendenhöhe anzugeben. Erstens bleibt unterm Strich mehr hängen, wenn jeder so viel gibt, wie er gerade möchte, ohne jede Erwartungshaltung und zweitens, sollte einer deiner Freunde schlecht bei Kasse, aber eben auch ein Musikliebhaber sein, soll er den Abend ohne irgendwelchen Druck genießen können.

Ob du deinen Gästen mit Getränken oder Köstlichkeiten aufwartest oder jeden bittest, eine Kleinigkeit mitzubringen, ist ganz dir überlassen und keine Voraussetzung für ein Wohnzimmerkonzert. Aber du möchtest das deine Gäste vielleicht wissen lassen.

Bitte deine Gäste um verbindliche Zusage! So kannst du eine höhere Teilnehmerrate erzielen als mit einem "schau vorbei wenn du Lust hast"-Ansatz. Nicht zuletzt ist es auch für dich als Gastgeber gut zu wissen, wieviele Leute du erwarten darfst.

5. Anreise und Unterbringung

Wenn du gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden bist, muss dich mein Transport nicht weiter interessieren. Ist dein Wohnzimmer aber nur umständlich mit Öffis erreichbar, bitte ich dich, mich mit einem Auto vom Bahnhof abzuholen und am nächsten Tag auch wieder zu bringen.

Für meine Übernachtung tut es eine gemütliche Couch oder ordentliche Matratze vollkommen (bitte nur keine Isomatte). Wichtig ist noch Bettzeug, da ich ohne Schlafsack reise. (Sollte es dir - aus welchen Gründen auch immer - nicht möglich sein, mich bei dir unterzubringen, hast du vielleicht einen Freund in der näheren Umgebung, bei dem ich übernachten kann.)

6. Das Konzert

- Eine Stunde bevor die Gäste eintreffen komme ich zu dir um mich auf den Abend einzustimmen.
- Die Gäste erscheinen zu einer Uhrzeit, die du und ich gemeinsam festgelegt haben. Meistens ist das abends, aber an einem Wochenende oder Feiertag kann es auch nachmittags sein. Für ca. eine Stunde ab Eintreffen der Gäste gibt es ein Kennenlernen, man trinkt etwas, tauscht sich aus, unterhält sich.
- Dann versammeln sich alle am Ort des Geschehens, nehmen Platz, du gibst eine kurze Einleitung und ich beginne zu spielen. Die Konzertdauer beträgt ca. eineinhalb Stunden.
- Sowie der letzte Ton verklungen ist, kommst du mit einem Behälter (einer Vase, einem Korb oder einer Schüssel) zu mir um den Spendenaufruf zu machen.
- Danach ist Open End, also gemeinsames Abhängen bis sich die Gäste auf den Heimweg machen.

Anmerkung zu den Spenden

Es ist mir wichtig, dass es für jeden möglich ist, Gastgeber dieser Konzerte zu sein. Das erreiche ich, indem ich die Auftritte auf Spendenbasis mache. Aber da ich mit diesen Spenden meinen Lebensunterhalt verdiene, ist es äußerst wichtig für mich, den vollen Enthusiasmus des Gastgebers hinter diesem Aspekt der Veranstaltung zu wissen.

Ich habe festgestellt, dass der Spendenerfolg in direkter Beziehung zur Begeisterung des Gastgebers in seiner Ansprache am Ende des Konzerts steht und es hat sich gezeigt, dass die Gäste im Allgemeinen sehr empfänglich und froh darüber sind, zur Unterstützung des einzigartigen Abends beitragen zu können, den sie gerade erlebt haben.

All diese Details - von der Einladung über die Vorbereitungen bis hin zum Ablauf der Veranstaltung - dienen einem einzigen Ziel, das wir für diesen Abend haben:

Eine möglichst angenehme Zeit mit guten Freunden und guter Musik zu verbringen!